

Junge sind schneller – Alte kennen die Abkürzungen.

Diese Erkenntnis veranlasste den Bezirksverband Niederrhein der Seniorenunion der CDU, zu ihrer Vorstandssitzung den Vorstand der Junge Union Bezirk Niederrhein ein zu laden.

In einem intensiven Gedankenaustausch mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der JU Niederrhein, Tobias Stümges, diskutierte man über Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten. So bewegt beide Generationenvereinigungen der CDU die anhaltende Zurückhaltung der Bürger bei der politischen Gestaltung unserer Gesellschaft.

Oberste Priorität hat deshalb für beide Vereinigungen wie für die CDU insgesamt, die Bürger vor Ort und in Nachbarschaften und Vereinen an zu sprechen und zum Mitmachen und Mitgestalten ein zu laden.

Eine weitere Feststellung betraf die Tatsache, dass die Generation zwischen JU und SU, die 35 bis 60-Jährigen, in Partei und Vereinigungen immer weniger werden. Dies kann daran liegen, dass sich viele, die der JU „entwachsen“ sind,

zunächst um ihr berufliches Weiterkommen intensiv kümmern (müssen). Dass dabei die Vertreter der Senioren-Union den Jungen geeignete Abkürzungen weisen könnten, zeigt auch, wie beide Seiten von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit profitieren können, denn die Schnelligkeit (und Kraft) der Jugend kommt in vielen

Bereichen auch den Senioren zu Gute. So stellte dann auch Theo Thissen, der Vorsitzende des SU Bezirksverbandes Niederrhein abschließend fest:

Zusammenkunft ist ein Anfang – Zusammenhalt ist ein Fortschritt – Zusammenarbeit ist der Erfolg!



Auf dem Foto zu sehen sind: vl Franz Schooltink, Kleve; Reinhard Maly, Viersen; Tobias Stümges, JU Niederrhein; Theo Thissen, Vorsitzender Su Niederrhein